

## Weihnachtliches Theaterstück

**Radolfzell** - Das Jugendtheater der Zeller Kultur führt am Freitag, 1. Dezember, Samstag, 2. Dezember, und Sonntag, 3. Dezember, jeweils um 17 Uhr in der Fürstenbergstraße 7a das Stück „Monsieur Noël und das Mädchen Maja“ auf. Laut der Ankündigung sieht sich bei dem weihnachtlichen Stück die spröde Oberelfe Schenkenberg viel zu früh gezwungen, Monsieur Noël aus seinem Erholungsschlaf zu wecken. Da in der Wolkenwelt das Gerücht umgeht, dass er ein rechter Morgenmuffel sein soll, sucht sie Hilfe bei seiner gutherzigen Haushälterin Fräulein Carola. Widerwillig muss die Oberelfe dem Weihnachtsmann beichten, die Kontrolle über die Produktion der Geschenke verloren zu haben. Um das Übel bei der Wurzel zu packen, reisen sie zusammen mit dem Wichtelmädchen Nissi auf die Erde und treffen dort auf das Mädchen Maja. Diese zweifelt jedoch an der Existenz eines Weihnachtsmannes und glaubt, sie träumt. Die Veranstaltung wird ab acht Jahren empfohlen und dauert etwa eine Stunde. Sie wird laut der Ankündigung gefördert vom Bundesprogramm „Demokratie leben“ und der Messner Stiftung. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Um vorherige Anmeldung per E-Mail an [kartenbestellung@zellerkultur.de](mailto:kartenbestellung@zellerkultur.de) wird gebeten.

## Kirchengemeinde lädt zum Treff

**Radolfzell** - Die evangelische Kirchengemeinde in Radolfzell lädt am Freitag, 8. Dezember, schon zum dritten Mal zum Freitags-Treff auf den neu gestalteten Kirchplatz der Christuskirche in der Brühlstraße 5 ein. Die Veranstaltung beginnt um 18.30 Uhr. Bei schlechtem Wetter stehen alternativ Innenräume des Gemeindezentrums für den Treff zur Verfügung. Wie es in der Ankündigung heißt, sind die Freitags-Treffs dazu gedacht, anderen Menschen aus der Nachbarschaft oder aus ganz Radolfzell zu begegnen, mit ihnen an der Feuerschale oder an einem der Stehtische ein Getränk zu sich zu nehmen, ins Gespräch über die Stadt, sich selbst oder über Gott und die Welt zu kommen und die Woche ausklingen zu lassen. Zweimal hat die Veranstaltung schon stattgefunden und regen Zuspruch gefunden, wie es aus der Gemeinde heißt. Bei der Premiere im September konnten die Besucher dank eines warmen Spätsommerabends im Freien sitzen und Live-Musik genießen. Beim zweiten Abend im November war es draußen zu nass und kalt, das Foyer der Gemeinderäume bildete stattdessen den gemütlichen Rahmen. Wenn einer der Teilnehmer bei den kommenden Freitags-Treffs ein Instrument mitbringen und nicht nur Gespräche führen, sondern zwischen durch ein wenig Musik machen möchte, sei das möglich, so die Ankündigung weiter. Die Freitags-Treffs waren von der Kirchengemeinde nach dem Abschluss der umfangreichen Renovierungsarbeiten an der Christuskirche eingeführt worden. Die Renovierungsarbeiten haben zweieinhalb Jahre gedauert, es wurde in und um die Kirche nicht nur saniert, sondern auch umgestaltet.

# Für Weihnachtsbasar wird rangeklotzt

- Im Berufsschulzentrum laufen die Vorbereitungen
- Verkaufserlös geht an drei soziale Einrichtungen



VON VERONIKA PANTEL  
[radolfzell.redaktion@suedkurier.de](mailto:radolfzell.redaktion@suedkurier.de)

**Radolfzell** - Sie stehen in den Startlöchern: Die vielen Azubis, die derzeit den beliebten Weihnachtsbasar am Berufsschulzentrum Radolfzell (BSZ) vorbereiten, der am 2. Dezember von 10 bis 14 Uhr stattfindet. „Wir wollen etwas zurückgeben von dem, was wir mit unserer fantastisch ausgestatteten Schule bekommen haben“, betont Schulleiter Markus Zähringer. Und die Schülersprecher Amelie Rinn und Philipp Kaier berichten, dass mit den Verkaufserlösen die AGJ Wohnungslosenhilfe im Landkreis Konstanz, die Fachstelle Sucht in Singen und die Radolfzeller Tafel unterstützt werden. „Mit dem Basar wollen wir als gesamte Schülerschaft Gutes tun!“

Vorab gewährt Fachlehrer Arne Keller dem SÜDKURIER Einblicke in die Vorbereitungen. Immerhin 46 Aktivitäten zeigt die Liste im Foyer, in die Klassen, Gruppen und Lehrer sich mit ihren Beiträgen eingetragen haben. In der Holzwerkstatt stellt die riesige CNC-Maschine Frühstücksbrettchen her, die Besucher mit dem eigenen Namen verzieren lassen können. Die Funktionsweise der Maschine kann auch am Bildschirm beobachtet werden, erklärt der Lehrer für Holzbearbeitung, Martin Raucher. Mara Müller aus dem ersten Lehrjahr als Schreinerin zeigt, wie sie den Umriss des Bodensees und den Namenszug eingraviert. In Drechselarbeiten stellen die Azubis wunderschöne, kleine Pilz-Skulpturen her, die ein Renner auf dem Basar sind, wie sie berichten.

In der großen Küche sind die Lehrlinge, die Köche oder Köchinnen werden oder sich im Gastgewerbe ausbilden lassen, damit beschäftigt, die „Azubi Kitchen Party“ zu planen. Der Fachlehrer für Gastronomie, Philipp Danev, ist stolz darauf, den Konstanzer Sterne-



Jede Menge Planungsarbeit für den Weihnachtsbasar im Berufsschulzentrum obliegt Lehrer Arne Keller. Auf einer Liste sind für jenen Tag mehr als 40 Aktivitäten eingetragen. BILDER: VERONIKA PANTEL



Mara Müller graviert in der Holzwerkstatt gerade ein Frühstücksbrettchen.



Stolz präsentieren die Azubis ihre Linzer Torten mit Weihnachtsmotiven.

koch Joachim Fecht für den Basar gewonnen zu haben, der eine mallorquinische Vorspeise mit einem Gläschen Sekt für einen kleinen Preis zubereiten wird. Hauptgang und Dessert stellen die Azubis her. Kaffee und Sekt werden von Sponsoren bereitgestellt. Aber auch weitere Köstlichkeiten sind in Arbeit: Manuela Salewski backt mit ih-

ren Schülerinnen und Schülern die berühmten Linzer Torten. „Sie sind leider immer ganz schnell ausverkauft“, weiß sie zu berichten. Steinpilz- und Kürbisnudeln trocknen in großen Behältern, bevor sie in Tüten verpackt auf dem Basar verkauft werden. Auch Quitten-Sirup, Hagebutten-Marmelade, Kräutersalze und Tees warten auf Käufer.

## Das Schulzentrum

Das Radolfzeller Berufsschulzentrum (BSZ) ist laut eigenen Angaben eine gewerbliche, kaufmännische sowie haus- und landwirtschaftliche berufliche Schule. Unterrichtet werden derzeit 1650 Schüler in 75 Klassen. Laut Internetseite sind 900 Schüler in Vollzeitklassen, 750 werden im dualen System gemeinsam mit den Ausbildungsbetrieben in Teilzeit unterrichtet.

Die Textilklassen haben kleine Stofftäschchen und ebenso praktische wie schön gestaltete große Schulterbeutel genäht. Gleichzeitig mit dem Basar findet ein Tag der offenen Schule statt. Das Gebäude, die Fachräume, Labors, Werkstätten und Mensa können besichtigt werden, außerdem wird es Informationen über die Schularten geben.

# Arbeiterwohlfahrt startet Aktion Kinderlächeln

Durch Geschenkkarten an Weihnachtsbäumen bei Kratt und Buchhandlung Am Obertor wird armen Kindern eine Freude gemacht

**Radolfzell** (pm/urr) Auch in diesem Jahr setzt der Ortsverband Radolfzell der Arbeiterwohlfahrt (Awo) die Tradition des Kinderlächelns fort. Darauf weist Hermann Kratt von der Kratt KG in einer Pressemitteilung hin. Das bedeutet, dass Kinder aus sozial schwachen Familien und Kinder aus dem Asylwohnheim zu Weihnachten Geschenke erhalten.

Ab dem 24. November stehen im Kaufhaus Kratt und in der Buchhandlung „Am Obertor“ in Radolfzell Weihnachtsbäume, an denen Kärtchen mit Zuordnungsnummern sowie Alter und Geschlecht der zu beschenkenden Kinder vermerkt sind. Noch vor Weihnach-

ten sollen die Geschenke an die Kinder übergeben werden.

Die Idee: Weil Kinderlachen besonders zur Weihnachtszeit gerne vor den Schaufenstern der Geschäfte und den Süßigkeitenständen auf den Weihnachtsmärkten ertöne, rücke um so mehr ins Blickfeld, dass nicht alle Kinder Weihnachten so unbeschwert feiern können. Die Kinderarmut schreite auch in Deutschland weiter voran. Dagegen wolle die Arbeiterwohlfahrt mit der Aktion Kinderlächeln ein Zeichen dagegen setzen, getreu der indischen Weisheit: „Das Lächeln, das du aussendest, kehrt zu dir zurück.“

### So geht es

➤ **Geschenkkarte:** Wer schenken möchte, nimmt sich eine Geschenkkarte für ein Kind vom Weihnachtsbaum des Partnergeschäftes. Auf dieser Karte sind das Alter und das Geschlecht des

Kindes angegeben. Nun kann der- oder diejenige anhand der Karte ein für das Kind passendes Geschenk im Wert bis 20 Euro in einem der Partnergeschäfte auswählen. Neben Spielzeug sind auch Buntstifte, Farben, Malbücher, Lesebücher, altersgerechte Bilderbücher und Schulsachen sinnvoll.

➤ **Krabbelsack:** Beim Bezahlen des Geschenkes bleibt die Karte an der Kasse. Das Geschenk an das Kind kommt in den Krabbelsack. Alle erfüllten Wünsche werden von der Awo gesammelt und kurz vor Weihnachten den jeweiligen Kindern übergeben.

Die Arbeiterwohlfahrt dankt schon jetzt den Spenderinnen und Spendern für ihre Bereitschaft, die Aktion Kinderlächeln tatkräftig zu unterstützen, heißt es vom Ortsverein Radolfzell der Awo, die auch den teilnehmenden Geschäften für eine schöne weihnachtliche Verpackung Danke sagt.



Hannelore Jäger und Martin Keller von der Awo am Weihnachtsbaum voller Geschenkkärtchen. BILD: REGINA MAIER



Clemens Schneider blickt durch ein Kunstwerk aus Papier.

# Kunstwerke aus Beton und Papier

Der Kunstverein Radolfzell zeigt eine Werkschau von Susanne Piotter und Clemens Schneider in der Villa Bosch

VON GEORG LANGE

**Radolfzell** - Innovativ, funktional und fortschrittlich - seit den 1950er-Jahren drängt der Werkstoff Beton mit wuchtigen Baukörpern in die Städte und Landschaften. Zunächst als Ausdruck einer sozialen Utopie sowie als Zeichen eines wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwungs in der Nachkriegszeit, werden diese Bauten nun als gesichtslose und graue Architektur kontrovers diskutiert.

Filigran steht ihm der Werkstoff Papier gegenüber: Als ein Träger der

Schrift übermittelt er Wissen seit zwei Jahrtausenden, ohne dass es von einer Generation zur nächsten auswendig gelernt werden muss. Über 3000 Sorten dienen der Verpackung, als Träger von Schrift und Grafik sowie als Banknoten und Wertpapiere. Beide Werkstoffe haben eines gemeinsam: Sie entstehen aus einem halbflüssigen Brei, der durch die Trocknung seine Form erhält, wobei der Zement in das Plastische und die Fasern in die Fläche tendieren. Beide Werkstoffe sind zentral in der gemeinsamen Werkschau von Susanne Piotter und Clemens Schneider in der Villa Bosch. In den Räumen des Kunstvereins Radolfzell eröffnen die Kunstschaffenden die äußerst spannende und bemerkenswerte Ausstellung „Papier. Beton. Sound.“. „Beton und Papier - die Gegensätze könnten

kaum größer sein“, führte Andreas Gabelmann, Kunsthistoriker und Mitglied des künstlerischen Beirats im Kunstverein Radolfzell, in seiner Laudation in die Werkschau ein: „Schwer und leicht. Massiv und fragil. Volumen und Fläche. Hier ein moderner Baustoff für Gebäude und Brücken. Und dort ein jahrhundertalter Träger von Schrift und Bild.“ In der Ausstellung begegnen sich diese beiden Materialwelten und entfalten einen spannungsvollen Dialog. Hinzu kommen Töne und Geräusche. Die in den Werken von Clemens Schneider durch Drähte und Tonabnehmer zusätzlich integrierten Sound-Elemente im Werkstoff Papier „erweitern die Wahrnehmung ins Akustische und Sinnliche und lassen den Ausstellungsort zu einem ungewöhnlichen Erlebnisort werden“.



Susanne Piotter neben einem ihrer Werke in der Villa Bosch. BILDER: GEORG LANGE